



## Universitätsbibliothek Paderborn

**Fasciculus Myrrhæ Dilectus Jesus Crucifixus, Per  
Exhortationes & Meditationes de amarâ Salvatoris  
passione ac morte evolutus seu explicitus ... Das ist:  
Ermahn- und Betrachtungen vom bitteren Leyden ...**

**Nagel, Bernhard Dietherich**

**[Münster], [1742]**

Exhortatio 5. Quem quæritis? Jesum Nazarenum, ut ergo dixit eis: ego sum: abierunt retrorsum & ceciderunt in terram. Joan. 18. Wen sucht ihr. Jesum von Nazareth? als er nun zu ihnen sprach: ich bins/ ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51950)

Jo. 1. Ich bin das Lamm Gottes / welches hinntunnt die Sünde  
 der Welt. Wen suchet ihr? O wan ihr wissetet die Saab Got-  
 tes / und wer der seye / der hie fraget / ihr würdet auff ein andere  
 Jois. 4 Weise mich suchen. Wan ihr wüßtet / was ich weiß / ihr würdet nicht kom-  
 men seyn mit Sackeln und Wassen mich zu tödten / sondern mich zu erhöhen/  
 mich anzubetten. Quem quaritis, Wen suchet ihr? Wan ihr wü-  
 stet / mit was Begierd und Hitz ich euch als meine Freunde suche / und daß  
 ich auß Steinen / so ihr seyd / Kinder Abrahams wünsche zu machen / ihr  
 Luc. 3. würdet mich zum Tode nicht suchen / ihr würdet mich und die meinige ge-  
 hen lassen.

O Sanftmuht Christi / ruffe mich doch auch / wan ich auffm Weg  
 zur Sünde bin / ruffe mich und frage: quem quaris. Damit ich durch  
 deine Stimm zuruck kehre / Amen.

O Jesu: du hast vorgewist / was über dich sollt kommen /  
 Jedoch hast nicht ein kleines Leyd / ein groß hast übernommen.  
 Als du gefragt: wen suchet ihr / hättest können wohl entgehen  
 Wolt' si aber wie ein Lämmlein schier vor ihnen bleiben stehen.

EXHORTATIO 5.

Quem quaritis? Jesum Nazarenum, ut ergo dixit eis: ego  
 sum: abierunt retrorsum & ceciderunt in terram. Joan. 18.  
 Wen sucht ihr. Jesum von Nazareth? als er nun zu ihnen  
 sprach: ich bins / wichen sie zuruck und fielen nieder  
 auff die Erden.

**N**ur leht gehaltener Bruderschaft haben wir gehöret / mit Augen  
 der Seelen vernommen und gesehen / wie Christus / obschon er  
 all sein Creuz und Leyden / vorgesehen und klärlich erkennet / dan-  
 noch seinen Feinden tapffer entgegen gegangen und sein Leben vor  
 seine Schaaff als ein Dint / vor seine Kinder als ein Vatter dargebotten  
 habe. Nun liegt es daran / wie es dem lieben Herrn Jesu ergehen wer-  
 de / er ist allein da / er hat keinen Mann da / oder wenigstens nur 3. Pe-  
 trum, Jacobum, Joannem. Aber was ist das? nur drey? Petrus ein  
 alter Mann / Jacobus ein schläffriger / Joannes ein junger Mensch was  
 will das helfen? es ist ein blütiges Treffen vor der Hand / und wan wahr  
 ist: Ne Hercules quidem contra duos, wie will es dan dem einzig allein  
 gelassenen Jesu gehen? ein grosse Anzahl der Bewaffneten / ein grosser  
 Schwarm deren die mit Windlichteren / Stangen und Spieffen da ste-  
 ben / gehen loß auff einen.

Nun

Nun nehmt Wunder wahr! Petrus erbiethet sich/ sagend: ecce duo  
gladii hic. **Stehet hier seynd zwen Degen.** Und Jesus sprach: **es ist gnug/ als wan er sagte: Petre wan ich meinen Vatter bit-**  
**ten würde/ er würde mir schicken mehr dan zwölff Millio-**  
**nen Engelen.** Ja der Engelen/ damit du Petre verstehest/ deren ei-  
ner 185000. in einer Nacht erleget im Lager Sennacherib der Assyrier. Ja  
der Engelen/ die mir in der Wüsten gedienet; der Engelen/ die im Zahl  
zehnmahl hundertausend bey meinen Thron stehen im Himmel: der Enge-  
len/ so zum Dienst deren geschickt/ welche die Erbschafft des  
Hells ergreifen. Wie viel mehr zu meinem Gott-Menschens Dienst  
und Auffwartung? ja der Engelen/ deren einer so starck ist: daß er Sonn  
Mond und Sternen bewegen und welschen könne. Aber solchen Succurs ver-  
lange dikmahl nicht. Ich will selbst allein mit ihnen streiten/ allein unbe-  
waffnet so viel thuen/ als alle bewaffnete.

Luc. 22.

Matt. 26,

4. Reg. 19.

Matt. 4.

Dan. 7.

Hebr. 1.

Petre, laß dein Schwert in die Scheide: ich will allein den  
Feind schlagen. Nun saget mir dan ihr Soldaten/ ihr Schergen/ ihr  
Waffenträger/ ihr Juden: **Wen suchet ihr?** Jesum Nazarenum suchen  
wir. Suchet ihr den? so kommet ihr an's rechte Hauß. Ego sum, eben  
derselbe bin ich. Bin kein ander: der bin ich quem queritis, den ihr  
suchet. Als wan er sagte: euch muß noch verziehen werden/ einen Men-  
schen suchet ihr zum Todt/ aber dieser ist Gott/ er ist euer Richter/ Vat-  
ter/ bester Hirt/ Schöpffer/ Heyland/ Seeligmacher.

Jois 18.

Wen suchet ihr/ vielleicht einen Mörder/ Gotteslästerer? ein solcher  
bin ich nicht: ich bin ein Lamm Gottes/ welches hinnimmt die  
Sünde der Welt. Wen suchet ihr? O wan ihr wüßtet die Gaab  
Gottes/ und wer er sey/ der euch fraaet/ auff eine andere Wei-  
se würdet ihr mich suchen. Wan ihr wüßtet/ was ich weiß/ ihr wäret  
nicht kommen mit Fackelen und Waffen mich zu tödten/ sondern zu er-  
höhen. Suchet ihr Jesum von Nazareth? ich bins. Da er nun sage-  
te: ich bins/ giengen sie zuruck und fielen auff die Erden/  
nicht anders als vom Donner erschlagen. Ibi ceciderunt qui operantur  
iniquitatem, expulsi sunt, nec poterunt stare. Da fielen die Ubel-  
thäter/ sie wurden fort gestossen/ und konten nicht stehen.  
Kein eingiger Stunde/ sondern sicut ebrii moti wie trunckene fielen sie.  
Da lag Degen/ da lag Kerl/ da lag Spieß/ da lag Leuchte/ da lag al-  
les. Nun sehe ich wohl vox Domini in virtute vox Domini confringentis

Jois 1.

Jois 4.

Pl. 35.

- Pf. 28. Cedros. Die Stimm des Herrn gehet mit Krafft / zerbricht die Ceder / nun sehe ich / was bedeute jenes Schwert / so zweyschneidig aus seinem Mund heraus gangen da er stunde zwischen sieben Leuchter. Dis Schwert ist die Stimm des richtenden. Percuriet gentes in gladio oris sui. Er wird schlagen die Völcker mit dem Schwert seines Mundes. O was eine schöne Vorbedeutung! Christus wird also den Sentenz sprechen / wie er mit ego sum ich bin es seine Feind und Fänger niedergeworffen. O Stimm ego sum ich bins wie erschrecklich im Gericht! quid faciet iudicaturus, qui iudicandus omnes uno verbo prosternit. Was wird er thuen wan er richten wird / wan der richtende alle mit ein Wort niederschlägt. Das ist nemlich der erschreckliche Donnerschlag der am jenen Tag die harte Felsen zerspalten / die Sonn verdunkelen und die Heilige selbstn und reine Engelen in zitteren setzen wird.
- Act. 9. O was ein starcke und schreckliche Stimm: Ego sum! nun wundert mich nicht mehr / das Paulus, da er voller Wuth und Muth ware auffm Weg nach Damasco, und auff nichts anders als Blutvergiessen der Männer und Weiber / so dem Herrn Jesu und Jüngeren anhiengen / gedachte / vom Pferd gefallen / ein anderer Mann worden / als er gehört ego sum. Ich bin Jesus den du verfolgest. Nun wundert mich nicht / das die Gottlosen am jüngsten Gerichts Tag sagen werden: Ihr Berge fallet über uns / ihr Hügel bedeckt uns. Leo rugiet, & quis non pavebit. Der Löw wird brüllen und wem wird nicht grauen. Das Brüllen dieses Löwens wird in nichts anders als in dieser Stimm ego sum bestehen. Ego sum, ich bins den ihr hochmütige / gierige / unkeusche / zornige / neydige / träge vor einen Narren gehalten.
- Luc. 23. Ego sum, ich bins / in quem transfixistis, den ihr gestochen. Ego sum Amos 3. den ihr zum spott und schimpff gebraucht / und darum werde ich auch zu ewren Untergang lachen. O Jesu / qui propter nos homines & propter nostram salutem wegen uns und unser Heyl vom Himmel gestiegen / und in unseren Sünden gefangen worden. Loquere verbum in bonum: Pf. 85. Rede mit mir in guten und leisen Wort / sage zu mir / zu alle Brüder und Schwestere dieser Bruderschaft / was Joseph zu seine Brüder Gen. 45. gesagt: ego sum Joseph frater vester. Ich bin Joseph ewer Bruder. Sage doch nicht: ich bin ewer erzürneter Richter. Dic Animæ meæ, salus

ena ego sum. Sage zu unserer Seel: ich bin dein Heyl und  
und Heyland / Amen.

Dein Ehrste / ego sum, konnt Schergen Herr wohl spalten /  
Die Juden rückwert schlagen.  
Wan ruffst an jenem Tag / wie soll ich es aufhalten?  
Wem soll mein Noth dan klagen.

### EXHORTATIO 6.

Si me quæritis, finite hos abire, ut impleretur sermo, quem  
dixit, quia quos dedisti mihi, non perdidisti ex eis quen-  
quam. *Joan. 18.*

Wan ihr mich suchet / so lasset diese gehen / damit das Wort  
erfüllet würde / das er geredet hatte: die du mir gege-  
ben hast / von denen hab ich keinen verlohren.

**N** leht verlitener Bruderschaft haben wir gesehen und gehört /  
wie und was gestalt der Heyland die Soldaten und Juden / so  
im Garten Gethsemani hereingefallen ihn zu fangen / mit Sanft-  
muht begegnet und gefragt: **Wen suchet ihr /** und wie er sel-  
bige mit diesen wenig Wörtern: ego sum, gleich wie mit einem Blitz oder  
prallenden harten Donnerschlag zu Boden wie Todte niedergeschlagen:  
hiemit zeigend / daß er weder Petri Degen / noch jemandes Menschen  
Hülff / noch auch 12. Legionen Engelen Macht und Succurs nöthig habe  
zur Gegenwehr / die er mit eigenen Wort / als mit einem Schwert / so  
Apoc. 1. auß seinem Mund gehet / selbst bestellen konte.

Nun wollen wir sehen / was vor ein grosse Sorge und Lieb der Herr  
trage vor seine drey Jünger / Petro, Jacobo, Joanne.

Nehmet wahr! sobald der Herr Jesus zugelassen und denen darnie-  
der liggenden Schergen und Knechten Macht ertheilet auffzustehen / sei-  
nen Willen in ihren Muhtwillen gegeben / so ist freylich zu glauben / daß  
sie nicht allein auffm Herrn Jesum / sondern auch auff die forchtfahne  
Jünger / so den Todt vor Augen sahen / wie wilde Bär und Löwen mit  
geweketen Zähnen zugefallen. Umb demehr / weilen / wie etliche meynen /  
die Juden den Jünger Jacobum vor dem Herrn Jesu / wegen ähulichkeit  
des Angesichts / der Haaren und Statu angesehen. Dahero sprach er:  
ego sum ich bins / wen suchet ihr / lasset gehen diese unschuldige /  
was haben die gethan? ihr suchet einen Menschen / der angeklagt ist ge-  
sagt zu haben: ich will diesen Tempel losnehmen und in dreyen Tagen wie  
Der

Marc. 14.